

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 25 (1899)
Heft: 44

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der grobe Hagel.

Wenn niedersendet grauer Zorn,
Die Ahren zu verwunden,
Das kalte grobe Hagelkorn,
Hat jeder noch gefunden,
Und hört man es aus aller Mund:
Ein grober Hagel thut sich kund!

J. K.

Dichterlings Schmerzen.

Wie die Lerche in die Lüfte
Liebestrunken trägt die Lieder
Grüte prüfte Hüste Düfte
Wie der Rosen zarte Hüste
Donnerwetter! Jetzt will wieder
Nicht der rechte Reim mir kommen!
Lieder Mieder bieder fieder
Hüter fieder Glieder nieder
Schwanken auf die Erde nieder
Also schwelt auf flügelschwingen
Mein Gesang
Wer wird mir bringen
Diesen ganz verdammt Reim?
Ringeln, dringen, klingen, singen
Mein Gesang in frohem Singen.
Willst, o Erdemensch, mich fragen,
Was zum Dichter mich geschaffen
Nagen tragen lagen wagen
hagen ragen plagen tagen
jagen Magen klagen sagen
O so lasst es Dir nur sagen
Gaffen passen raffen Affen
Dichten konnten nie die Affen,
Dichten ist der Himmelsgaben
Allergrößte, nur für Meister
Raben traben Gaben graben
haben Naben Waben laben
Die im süßen Glück sich laben
Feister Kleister dreister Geister
An dem Hauch der Weltengeister.
Und der Allergrößten einer
Reiner feiner Seiner keiner
Reich an Geistesblitz wie keiner
Wär ich ohne diesen Reim
Den verfluchten Verseleim.

Briefkasten der Redaktion.



B. O. i. R. Und doch war es ein schöner Tag; der Sauer stand im Stadium und erquakte „Rechts“ und „Links“. Und ob auch nicht Seine einen Sessel erwünschte, so doch einen Affen, der ihn wieder drei Jahre tröstet und vertröstet. Wir gehören ebenfalls, wie stets zu dieser Gesellschaft und in der befindet man sich gut und fröhlich.

V. B. i. B. Und all die warmen Bäder und all der warme Wein, sie locken unsern Jäger zu dem Paradies ein. Daraus schnürt er seinen Bündel und trifft nichts anders ein, läßt er das arme Kind am Samstag ganz allein. Am besten ist's dann, wenn Se mich treffen in der Senke. — B. H. i. O. Wir müssen diesen Blumensole leider zurückweisen; es ist immer der alte — Röhl, welcher sich nicht als Bouquet eignet. — E. E. i. N. So, so, finden Sie? Warum verfallen Sie denn in denselben Fehler? Wohin soll denn

der gequälte Redaktor mit diesen länglichen Strophen hin? — B. i. B. Der Tanz ging vorüber. Die Einen nahmens im Galopp und fielen auf die Nase; die andern schwinkten sich zu lange und kamen heimlich zu spät. — G. i. E. „Der verlorene Sohn oder lästerlicher Lebenswandel, traurige Schicksale, doch endlich reuige Heimkehr Balthasars von Mesopotamien, im Triumph der Reintkunst“ lautet der Titel des lustigen Gedichts. Um es in seiner Vollendung fertig zu stellen, bedurften es zweier Dichter: Ad. Küchmaul und Ludwig Eichrodt. Als Muster folge die letzte Strophe:

Komm herein und tanz den Schottischen
Mit des Jakobs rotem Lottchen,
Freu' Dich, weil der Herr Student
Wieder zu Hause sind!

M. O. i. B. Ein alter Theaterintendant schrieb einmal. „Wie zum Dichter muß man auch zum Theaterintendanten geboren sein: Ohne Geburt ist niemand dazu befähigt.“ — A. Z. Gern und mit Dank verwertet. — Origenes. Wenn nicht jetzt, dann 8 Tage später. In solch kurzer Spanne Zeit ändern die Frauen ihre Ansichten nicht, sofern ihre Männer nicht Anhänger eines Stammes sind, wo bis Mitternacht in „epigrammatischer“ Kürze das Wohl der Menschheit beraten wird. — Ladi. Mit Dank erhalten und durchgesehen. Zeichner entschuldigt sich mit Mangel an Zeit. — S. i. B. Mit Dank verwertet. — O. i. Z. In Zug da bläst der Clairon, daß es weithin schmettert und Freude macht. — K. i. B. Bei den modernen Offizieren heißt es: „Schlacht verlieren, das ist Unglück, aber Monocle verlieren, das ist Katastrophe!“ — Peter. Wohlauf! Hellauf! Gruf! — L. N. i. L. Rein, keine Eichés. Tusch-Zeichnung auf Extrappapier. Mit dem her und hin geht viel Zeit verloren und Wahlgeichten sind Guntragsfliegen; lassen wir sie fliegen. — D. v. B. Kann richtig Mittwoch Vormittag an. — Krio. Es kann der beste Chemann nicht im Frieden leben, wenn es der bösen Alten nicht gefällt. — M. N. Wenden Sie sich an einen tüchtigen Ohrarzt. — S. i. Ld. Die englischen Börsenjopper, die als Herz einen Geldhaken in der Brust tragen, werden jetzt siegestaunten bei der Fata morgana der gewaltigen Goldminen Transvaals. Nachher folgt große „Briegerei“. — N. N. Nicht geeignet. — Z. Im kalten Januar. Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (4

Gegründet 1868.

50,000 Leser.

AMERIKANISCHE Schweizer Zeitung.

Einziges und offizielles Organ der Schweizer in Amerika.

Verbreitet in allen Staaten und Territorien der Union, Central-Amerika, Kanada und Britisch-Columbia.

Das anerkannte Publikationsmittel
für amtliche und Privat-Bekanntmachungen,

welche für die in Amerika lebenden Schweizer bestimmt sind, wie:
Verschollenes Erklärungen, Erbschaftsaufforderungen, Ediktal-
ladungen, Urteilsveröffentlichungen, Aufsuchung unbekannt Ab-
wesender, Todeserklärungen etc.

sowie für

Geschäfts-Anzeigen:

Kurorte, Fremdenpensionen, Hotels, Erziehungs-Institute, Speditions-,
Bank- und Wechselgeschäfte,
Export-, Import- und Kommissions-Häuser etc.

45-x

Agenturen in der Schweiz:

Für Abonnements: F. Festersen & Co. in Basel.

Für Anzeigen: Orell Füssli & Co. in Zürich.

Haasenstein & Vogler in Basel.

Herausgeber: The Swiss Publishing Co., 116, Fulton-Street

NEW-YORK

(Verleger des Amerik. Schweizer Kalender.)

Acetyl-Velo-Laternen.



Vorzügl. Acetyl-Brenner.
Sonnenhell.

Acetyl-Licht.

Billigste und schönste Beleuchtung der Neuzeit. Ist mit unseren Entwicklungsapparaten überall leicht und bequem zu erzeugen und gibt bedeutend helleres Licht als Steinkohlegas. Garantie für automatisches sicheres Funktionsieren und gefahrlosen Betrieb.

Sehr gute Referenzen über Anlagen und Prospekte gern zu Diensten. 24-24 Apparate für 5, 10, 20, 50, 100, 150 und mehr Flammen.

R. Trost & Cie., Künten (Aargau).

Bereits in 320 Hotels, Restaurants, Comptoirs, Brasseries etc., eingerichtet.

Das neue Bundespalais colorierte Prachtansicht, gr. fol. Fr. 1.20 franco zu beziehen durch die Expedition des „Nebelpalais“.

Künstlerhaus Zürich
Thalgaße 5. neben der Börse.

Permanente Kunstausstellung

VII. Serie (vom 18. Okt. bis 19. Nov.)

Täglich ununterbrochen geöffnet
von 10 Uhr vorm. bis 7 Uhr abends.

„Anarchist“

Phot.-Taschen-Camera, einzig in ihrer Art. Gibt gar haarscharfe Bilder! Viele Anerkennungsschreiben. Fachmen begutachtet. Jedermann kann sofort photographieren. 894

Nur Fr. 2.50.

Photo-Apparate zu Fr. 8.50, 10.50, 12.
16, 20.

Spezial-Haus

für zuverlässige, billige Photo-Camera.

A. M. Zuppinger, Seefeld 19,

Zürich

En gros. Export. Versandt.
Bestellung p. Postkarte genügt,



ist seiner Vorzüglichkeit
und seiner mässigen Preise
wegen das beliebteste Früh-
stück von Jung und Alt.

Photograph Aufnahmen bei
Atelier 85-11 jeder
Witterung.

I. Ranges
Schiff
lände 24
Telephon 1487.
Kennott
ZÜRICH

Pariser-Artikel

I^a Vorzug-Qualität
versendet franko gegen Nachnahme
oder Marken à 3, 4, 5 und 6 Fr. per
Dutzend

Aug. de Kennen,
77-20 **Zürich I.**

Photos. Schönheit und Künstler-
Studien, scharfe und schöne
Originale in vorzüglicher Ausführung.
Brillante Probe-Collection mit 100 Must.
und Katalog liefert für Fr. 6.— gegen
vorherige Casse. Alex Köhler, Venedig,
Casella 334 (Italien). 63x

Pariser-Artikel

Neuheiten von plus ultra
per Dutzend Fr. 3, 4, 5, 6, 7.
Versand gegen Nachnahme.

Spezialität in Parfumerien.
A. Zehnder-Gerber,
Coiffeur, 69-26
Limmatquai Bahnhofbrücke.

Wirte, abonniert den „Gastwirt“



Prometheus

Fabrik elektrischer Heiz- und
Kochapparate
Wierss & Cie.
Liesial bei Basel.
Illustr. Preislisten auf Wunsch
87-10 kostenfrei, H 5015 Q.



franco u. zollfrei ins Haus geliefert.
Verlangen Sie Muster. 70-52

Emil Schwyzer & Co., Zürich,
vormals M. Cosulich-Sitterding.

Panzerkassen.

Fabrik in Albisrieden. Verkaufs-Dépôts bei Herrn Anton Waltisbühl, Bahnhofstrasse 88, Zürich und Ecke Steinenberg-Elisabethenstrasse, Basel.

Teleg. Adress: Schweizerkassen Zürich.

Brief-Adress: Emil Schwyzer & Co., Zürich. — Telephon No. 961, Zürich.

,,Ulricus“

Heilung

Passugg

bei Chur

bei Störungen d. Verdauungsorgane, Ver-
schleimung jeder Art, Erkrankungen der
Nieren, Blase, Leber u. Gallenwege, Fett-
sucht u. Zuckerharnruhr, verspricht eine
Kur mit

Passugger

Ulricus-Wasser

stark alkal. eisenhaltiger Natron Säuerling.

In allen Apoth. u. Mineralwasserhand-
lungen od. direct. durch d. Verwaltung d.
Passugger Heilquellen A. G., Passugg.

01-06

Fahnen und Flaggen

aus bestem, reinwollenem Schiffssflaggentuch, in beliebiger Grösse.
Bis zur Lickhöhe (Breite) von 225 cm aus einem Stück, ganz ohne Naht.

Wappen und Emblem werden zweiseitig, waschächt gedruckt.
Jede Flagge erhält eine kräftige Leinwandhülse zum Durch-
ziehen der Aufhissleine, bei Banner zum Durchstechen einer
Stange. **J. Herzog**, Poststrasse 8, Zürich I.

4 Schreibbücher
für Handwerker und Geschäftslente.

Hauptbuch, praktisch eingeteilt,	Fr. 2.50
Journal, Tagbuch	" 2.—
Kassabuch	" 1.50
Fakturenbuch	" 1.80

Versende alle 4 Bücher statt zu Fr. 7.80 zu nur Fr. 6.—.

A. Niederhäuser, Schreibbücherfabrik, Grenzen.

Rhachitis
(sog. engl. Krankheit.) (Drüsenleiden, sog. unreines Blut.)
Herr Dr. med. Friedländer in Skole (Galizien) schreibt: »Mit Dr. Hommel's Haematothen habe ich zahlreiche Versuche angestellt und kann mit gutem Gewissen bestätigen, dass kein einziges als Tonicum angewendetes Arzneimittel sich so gut und sicher bewährt hat, wie Ihr Präparat. Ich kenne kein Arzneimittel, das z. B. bei Kindern mit anämischen Zuständen, mit Rhachitis und überhaupt bei ihrer physischen Entwicklung zurückgebliebenen Kindern so wohltuend und kräftigend wirkt, wie Hommel's Haematothen. Ebenso vorteilhaft wirkt es bei jungen Mädchen in den Jahren der Entwicklung, um der so gefürchteten Bleichsucht vorzubeugen.«
Herr Dr. med. Fritz Schindler in Greifenberg (Uckermark): »Mit Dr. Hommel's Haematothen habe ich seither den ausgiebigen Gebrauch gemacht und mich von den geradezu Wunder wirkenden Eigenschaften desselben überzeugt. Depots in allen Apotheken. 1-7
Nicolay & Co. Zürich.

Solide Nebelspalter-Mappen
sind von jetzt ab wieder vorrätig und à 3 Fr. per Exemplar
zu beziehen durch die

Expedition des „Nebelspalter“.



Das
altbekannte Uhrengeschäft

Gebr. Häfliger

Kornmarkt Nr. 8
vorm. Reussbrücke

LUZERN

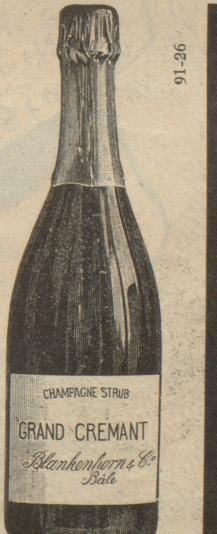
Geschäftsgründung 1810
ist stets fort die beste
und billigste Bezugs-
quelle für Uhren aller
Art und bietet dem Tit.
Publikum unter gewis-
senhafter Garantie die
grösste Auswahl vom
Einfachsten bis
28-12 Feinsten.

Für Wiederverkäufer hohen Rabatt.
Kataloge gratis und franko.

Kauft die Uhren mit der Marke

„Thurm“

welche in Paris 1889 mit der sil-
bernen, in Genf 1896 mit der
golden Medaille prämiert wurden.



Der Gastwirt“
Abonnement per Jahr 5 Fr.